

Warum denn in die Ferne schweifen

Wanderwoche im Odenwald mit der Partnersektion

Bourg-en-Bresse des CAF

Bericht und Bilder von Gerlinde und Walter Karb

..... wenn das Gute liegt so nah. Das hatte sich wohl Siegmar Harth bei seiner Einladung zum Partnerschaftstreffen 2016 gedacht. Direkt vor seiner Haustür und keine zwei Autostunden von Bad Kreuznach entfernt bietet der Odenwald malerische Städtchen, Burgen und Schlösser und ganz viel Natur zum Wandern und Erholen. Lediglich die aus Bourg-en-Bresse angereisten Chantal Lafarge und Danielle Poliquen, in diesem Jahr leider die einzigen Teilnehmer aus unserer Partnersektion, hatten eine lange Anfahrt von über 600 Kilometern. Die Sektion Nahegau war vertreten durch Siegmar und Thekla Harth, Dietmar und Sibylle Brachat, Klaus und Christel Lötzbeyer, Gertrud Kirsch, Wilhelm Lambrich, Ursula Barthel, Ulla Baumgärtner, Raymond Voll, Walter und Gerlinde Karb.

Mit dem Hotel Berghof in Reichelsheim-Erbach hatte Siegmar eine gute Wahl getroffen. Unterkunft und Verpflegung ließen keine Wünsche offen. Mit Schwimmbad, Whirlpool, Sauna und Kegelbahn wäre auch schlechtes Wetter kein Problem gewesen.

Bereits der Anreisetag, Sonntag 29. Mai, wurde am Nachmittag bei schönem Wetter noch für eine kurze Wanderung genutzt. Als Folge des nächtlichen Gewitters regnete es am nächsten Morgen. Nichts mit Wandern, besuchen wir das Erbacher Schloss! Nach einer ausgedehnten Führung schauten wir noch einer Elfenbeinschnitzerin bei ihrer Arbeit zu. Das Elfenbeinmuseum selbst ist zurzeit wegen Umbau und Umzug geschlossen. Am Nachmittag konnte aber doch noch gewandert werden.



Der Dienstag sollte wettermäßig der beste Tag der Woche sein und wurde zu einer Wanderung im und am **Felsenmeer** genutzt. Das spektakuläre Naturdenkmal Felsenmeer ist das Produkt von geologischen Vorgängen, die vor etwa 340 Millionen



Die Riesensäule



und der Altarstein

Jahren begannen. In dieser riesigen Blockhalde sind auch heute noch Spuren römischer Steinbearbeitung wie die Riesensäule (9,33 m lang, 27,5 to schwer), die „Pyramide“ und der „Altar“ zu erkennen. Eine weitere Wanderung mit Picknick führte mittwochs zur Burgruine Rodenstein bei Fränkisch Crumbach.

Aber wer den Odenwald besucht, kommt an Michelstadt nicht vorbei. Die mit Fachwerkhäusern gesäumten mittelalterlichen Gässchen und vor allem das **historische Rathaus** sind einen Rundgang wert. Einer kurzen Einkehr im Weltmeistercafé folgten ein ausgiebiges Picknick im Stadtgarten und eine Kurzwanderung auf dem Panoramaweg zwischen Erbach und Michelstadt, die aufgrund einer „Umkürzung“ dann doch etwas länger als geplant ausfiel.



Viel zu schnell waren die schönen Tage vorbei. Dank an Siegmar und Thekla für die tolle Organisation. Sogar das Wetter hat mitgespielt, obwohl die Prognosen alles andere als gut

waren. Beim Abschied am Freitagmorgen nahmen uns Chantal und Danielle das Versprechen ab, beim Gegenbesuch im nächsten Jahr in Frankreich alle wieder dabei zu sein.

Wir freuen uns drauf!